

Gemeinsam Brücken bauen – Seniorenzahnmedizin verbessern



Dr. Holger Seib

Vorstandsvorsitzender
Kassenzahnärztliche Vereinigung
Westfalen-Lippe

Die Zahnärzteschaft hat die Alterszahnmedizin als signifikantes Versorgungsthema identifiziert, denn für den ständig wachsenden Anteil an älteren Menschen, insbesondere mit Pflegebedarf, ist der Besuch in der Zahnarztpraxis oft nicht mehr so einfach oder gar nicht mehr möglich.

Mit Eintritt einer Pflegebedürftigkeit verschlechtert sich die Mundgesundheit ohne Kontrolluntersuchungen und präventive Maßnahmen oft in kurzer Zeit dramatisch. Gemeinsam mit der GKV, den Ärzten, der Pflege sowie der Politik will die Zahnärzteschaft die zahnärztliche Versorgung in den Pflegeeinrichtungen verbessern. Das geschieht auf Bundesebene federführend sehr engagiert durch die KZBV und die BZÄK, auf Länderebene durch die Länder-KZVen in enger Kooperation mit den Zahnärztekammern, so auch in Westfalen-Lippe.

Anfang 2019 konnte die Kassenzahnärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (KZVWL) bereits einen großen Erfolg zur Verbesserung der zahnmedizinischen Versorgung setzen, indem mit den gesetzlichen Krankenkassen in Westfalen-Lippe einen entsprechenden Letter of intent unterzeichnet und an NRW-Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann übergeben wurde. Dabei ist herauszustellen, dass die Kooperation von Krankenkassen, Zahnärzten und Pflegeeinrichtungen und die hiermit verbundene ganzheitliche Herangehensweise eine nachhaltige Verbesserung der Mundgesundheit bei Menschen mit Beeinträchtigungen bewirken wird.

Weiter wurde auf dem Gesundheitskongress des Westens 2019 im Vortrag der KZV über die sektorenübergreifende Versorgung in Pflegeeinrichtungen diskutiert. Für die eingeladenen Experten aus Politik, Wissenschaft, Pflegeverbänden, dem ärztlichen Bereich und von den Krankenkassen war klar, dass die Versorgung dort weiter zu verbessern und interdisziplinär abzustimmen ist.

Gerade bei oft multimorbiden Patienten in Pflegeeinrichtungen bestehen mannigfaltige Wechselwirkungen zwischen zahnmedizinischen Krankheitsbildern und Allgemeinerkrankungen, so zum

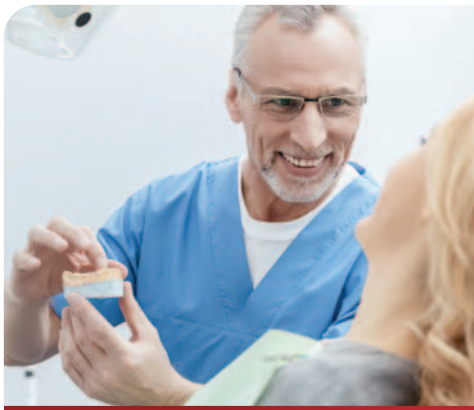
Beispiel beim Diabetes mellitus. Gemeinsam müssen nun Kooperationen und Modelle gefunden werden, um diese Verbesserung der interdisziplinären Abstimmung effektiv umzusetzen.

Die KZVWL hatte dies zum Anlass genommen, Anfang 2020 den Thementag *Gemeinsam Brücken bauen – Potenziale für die Pflege* zu veranstalten. Diesem Motto entsprechend konnte man gemeinsam mit Staatssekretär Andreas Westerfellhaus, Pflegebevollmächtigter der Bundesregierung, Dr. Dirk Spellmeyer, Vorsitzender der KVWL, Tom Ackermann, Vorstandsvorsitzender der AOK Nord-West, und weiteren Vertretern der beteiligten Berufsgruppen ins Gespräch kommen, um zu diskutieren, wie die (zahn)medizinische Betreuung in den Pflegeeinrichtungen noch weiter verbessert werden kann. So wird derzeit gemeinsam mit dem Gesundheitsnetz Unna und der KVWL ein weiteres sektorenübergreifendes Versorgungsmodell für die Pflegeheimbewohner entwickelt.

Neben diesen die Kooperation aller Beteiligten fördernden Maßnahmen engagiert sich auch die KZVWL intensiv für die Versorgung von Pflegebedürftigen im Rahmen der Kooperationsverträge zwischen Pflegeeinrichtungen und Zahnärzten. Zu diesem Zweck organisiert die KZVWL regionale Veranstaltungen mit der Zahnärzteschaft und analysiert die jeweilige Versorgung vor Ort.

Außerdem werden auch die Gespräche auf einer weiteren Ebene mit den Wohlfahrtsverbänden gesucht, um gemeinsame Konzepte zu erarbeiten. All diese Bemühungen haben bisher dazu beigetragen, dass bereits zwei Drittel der vollstationären Pflegeeinrichtungen in Westfalen-Lippe im Rahmen des Kooperationsvertrages betreut werden.

Trotz des bisher Erreichten ist dieses Versorgungsthema für die KZVWL weiterhin von großer Bedeutung. Wenn wir so dazu beitragen können, dass auch älteren Menschen speziell mit Pflegebedarf an den großen Erfolgen unserer modernen präventiv ausgerichteten Zahnmedizin mehr teilhaben können, geben wir diesen Menschen ein großes Stück Lebensqualität zurück!



Interadent WiFlexX

Deutscher und philippinischer Zahnersatz
wirtschaftlich und flexibel kombiniert

Interadent Online Kundenportal

Organisieren Sie sich schnell und einfach durch
> Papierloses Arbeiten > Online Auftragsabwicklung
> KV-Rechner > Digital Workflow



SCHWAN ALIGNER by Interadent

Praxiserfolge mit unseren Zahnkorrekturschienen.
Eine Entscheidung, die sich lohnt.

*Ihr klimaneutrales Dentallabor für
Zahnersatz & Zahnästhetik*

Interadent

- **5 Jahre Garantie**
auf unseren Zahnersatz
- **flexible Zeit- und Preisgestaltung**
mit Interadent WiFlexX
- **Fullservice in Deutschland**
für unsere Manila-Produktion
- **günstige Preise**
bei bester Qualität
- **über 35 Jahre Erfahrung**
im Dentalbereich
- **Online Kundenportal**
vereinfacht Arbeitsprozesse
- **Interadent Events**
Fortbildungen „Intensiv-Seminare“
- **neueste Technologien**
wie z.B. Lasermeltingverfahren/
eigenes Fräszentrum
- **Labore**
deutscher Zahnersatz und
philippinischer Zahnersatz
- **Zertifiziert**
nach Iso 9001
- **Support in Ihrer Praxis**
durch unsere Zahntechniker/
Zahntechnikerinnen



FÜR UNSERE UMWELT KLIMANEUTRALE ZAHNTECHNIK

Wir übernehmen Verantwortung als
klimaneutrales Unternehmen.

Durch den Erwerb von Zertifikaten gleicht Interadent die unvermeidlichen
CO2-Emissionen vollständig aus – dies wird vom TÜV Nord überwacht.